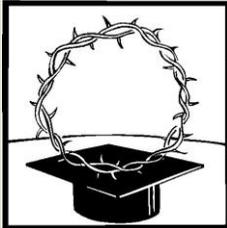


# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at](http://www.oblaten.at)



### Evangelium: Johannes 3,13-17

„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird“.

### So 14.09.08 – KREUZERHÖHUNG

**8.30** - Für die Pfarrgemeinde; **10.00** – Für + Dr. Franz Brand

**Mo 15.09.08:** 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

**Di 16.09.08:** 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

**Mi 17.09.08:** 8.15 – Für + Papa; 18.00 – Heilige Messe

**Do 18.09.08:** 8.15 – In besonderer Meinung;

18.00 – Gedenkmesse für + Freunde und Angehörige

**Fr 19.09.08:** 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

**Sa 20.09.08:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz;**

**18.00 – Vorabendmesse** – Für + Ilse Sponar

### So 21.09.08 – 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30** – Heilige Messe; **10.00** – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

**Pfarrkanzlei ist geöffnet:** Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

**Elternabend KIGA:** Mi 19.00; **Friedhofsdienst Neustift:** Do 9.00 – 15.00

Die Gruppenstunden werden Ende September bekanntgegeben!

### Pfarrwallfahrt nach Mariazell am 24. 09.08

Abfahrt um 7.30; Fahrt über Hafnerberg –

Annaberg – Josefsberg. In Erlaufsee Mittagessen.

14.00 Hl. Messe beim Gnadenaltar.

Abschluß beim Heurigen!

*Anmeldung bis 21.Sept. bei Sr. Viki oder in der Pfarrkanzlei, Tel.: 01/368 33 35. Es gibt noch freie Plätze!*



## Das mach ich mal! Johannes 3, 13-17

Was ist das für ein Glaube, in dem das Kreuz, eines der brutalsten und demütigsten Folterwerkzeuge verehrt wird? Und nicht nur das, es wird sogar noch „erhöht“, wie das Fest auch heißt. Das Fest hat diesen Namen, aber von Jesus als dem Menschensohn ist im heutigen Evangelium die Rede: Er wird erhöht, und zwar als Gekreuzigter, damit ... Was ist das „Damit“? Damit wir ewiges, volles, erfülltes, unstillbares und ungestilltes Leben haben. Vielleicht haben wir uns schon so an das Kreuz als das Symbol unseres Glaubens gewöhnt, dass wir gar nicht mehr wirklich diese Verrücktheit wahrnehmen: „Den Juden ein Ärgernis, den Heiden eine Dummheit“, heißt es beim Apostel Paulus. Und vielleicht ist es etwas von all dem: Ein Ärgernis, eine Dummheit, eine ganz und gar unvernünftige Tat Gottes. Und genau darin liegt unser Heil, unsere Befreiung, unser Glück. Gott ist anders, und vielleicht hat es das Nachtgespräch mit Nikodemus gebraucht, um in der Dunkelheit das zu erkennen, was beim grellen Licht übersehen werden kann. Ich nehme mir in dieser Woche vor, nachzuspüren, wie es mir mit dem Kreuz geht – mit dem Kreuz Gottes, und mit meinem Kreuz – und ich versuche es zu verehren, zu „erhöhen“.

*Christine Rod*



**Wenn ich über die  
Erde erhöht bin,  
werde ich alle an  
mich ziehen**

Die „Erhöhung“ Jesu am Kreuz, die vordergründig eine Erniedrigung am Pfahl der Schande ist, ist im letzten und tiefsten Verständnis ein Triumph der Liebe. Was den Tod bringt, führt zum Heil für uns alle.